

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année

pour la Suisse frs. 1.50
pour l'Etranger frs. 2. —

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à
Photoglob Co. Zurich.

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr

für die Schweiz Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) Fr. 2. —

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden
an die Photoglob Co. Zürich

Nach Indien.

(Schluss.)

XIV.

Eine andere grosse Eidechse, die „Kabaragoya“, begegnete mir einmal in einem kleinen Orte im südlichen Indien. Das Tier, etwa 1¹/₄ Meter lang, hatte sich verirrt und ein paar englische Matrosen wollten es fangen. Da hieb es dem Einen mit dem Schwanz so mächtig über den Unterarm, dass dieser brach und die Eidechse, freilich mit dem Verluste des Schwanzes, entwischen konnte.

Eine besondere Klasse unter der Bevölkerung Indiens bilden die *half-casts* oder *Eurasians*, wie sie höflicher genannt werden. Wenn ich sage, dass diese beiden Benennungen sich zu einander verhalten wie „Juden“ zu „Israeliten“, so habe ich damit auch den Standpunkt gekennzeichnet, den sie im Leben Indiens einnehmen; nur ist der grosse Unterschied, dass die Geringschätzung, die man den Eurasians entgegenbringt, auf die zumeist nicht einwandfreie Lebensweise ihrer Vorfahren zurückzuführen ist, während das jüdische Familienleben fast ausnahmslos makellos ist. Die Eurasians sind Mischlinge, wie es nicht anders sein kann, Kinder weisser Väter und eingeborener Mütter, denen in den meisten Fällen der priesterliche Segen gefehlt haben wird. Daher stammt wohl das Vorurteil. Dass sie in vielen Fällen körperlich degeneriert sind und ihre moralischen Begriffe auch nicht immer über jeden Zweifel erhaben, mag wohl ererbtes Gut sein. Denn es ist naheliegend, dass beide Eltern zügelloser gewesen sein müssen, als der normale Europäer oder das normale Hindoo-Mädchen, sonst hätten sie sich wohl nicht von ihrem Stamme und von der Sitte abgewandt.

Im übrigen bemerkt man, dass die weiblichen Eurasians weit weniger das Merkmal der Degeneration zeigen, als die männlichen. Es sind sogar oft auffallend schöne Gesichter und Figuren darunter. Es gewinnt den Anschein, als ob die erhaltende Natur

an der einen Hälfte gut machen will, was sie an der andern versieht.

Da der Engländer fast nie ein Mädchen aus einer Half-cast-Familie heiratet, — der eingewanderte Deutsche ist hierin nicht ganz so skrupulös — die Eurasians andererseits sich für weit besser halten, als die Eingeborenen, sich als Europäer fühlen, so muss notgedrungen Inzucht unter ihnen herrschen, was natürlich auch nicht zur Veredlung der Rasse beitragen kann.

Der junge Europäer, der sich aus Neigung zu einem schönen Half-cast-Mädchen über alle Vorurteile hinwegsetzt, — er wird dann gewöhnlich von der europäischen Kolonie boykottiert — und vielleicht eine vorzügliche, sehr gut erzogene Hausfrau an ihr besitzt, die in der Farbe einer Italienerin gleichen mag (ganz weiss sind sie nie), hat aber schon oft Gelegenheit gehabt, den Schritt nachträglich zu bereuen, denn sie kann ihm Kinder von der dunklen Haut der Eingeborenen schenken. Vielleicht nicht das erste, nicht das zweite, aber der Fall kann eintreten und hat sich schon ereignet. Das Gesetz des Atavismus hängt wie ein Damoklesschwert über solch einem Familienleben.

Ich kannte eine Familie mit drei hervorragend schönen Töchtern von 17 bis 20 Jahren, deren Teint bewundernswert war. Sie glichen Neapolitanerinnen. Von einer vierten Tochter, der jüngsten, hörte ich nur, sie wurde förmlich versteckt gehalten. Einmal bekam ich das fünfzehnjährige Mädchen zu Gesicht, es war vom dunkelsten Kaffeebraun.

Die Eurasians sind vorwiegend Kaufleute, Goldschmiede, Juweliere; selten haben sie einen anderen Beruf. Ihre Gesamtzahl beläuft sich auf ungefähr achtzigtausend.

* * *

Ich habe diese Artikelserie „Nach Indien“ genannt. Es war nicht meine Absicht, über Indien zu

schreiben, denn das Thema ist so riesengross, dass es sich in dem Rahmen einer Feuilletonserie nicht unterbringen lässt, es würde Bände füllen. Die uralte Kultur Indiens, die nach den aufgefundenen Aufzeichnungen astronomischer Beobachtungen zum mindesten sechstausend Jahre alt ist, seine Fauna und Flora, seine Geographie und bewegte Geschichte haben Material für eine umfangreiche Litteratur geliefert.

Ich wollte nur in wenigen Zügen die Eindrücke der Reise schildern und jene Beobachtungen, welche sich gleich beim Betreten des interessanten Landes aufdrängen. Im übrigen ist auch dies nur eine flüchtige Skizze; es sind Momentaufnahmen, die das Auge erhascht und in der Fülle der Erinnerungen haften bleiben. Die Reise von Europa nach Bombay erfordert heute weniger als zwei Wochen, an der Erinnerung daran kann man ein Leben lang zehren.

Die Ehebrecherin vor Christus. — *La femme adultère devant Jésus-Christ.*

Gemälde von Joh. Mich. Heinrich Hofmann.

Original in der Dresdener Galerie — Photoglob-Reproduktion Nr. 94. Format 20×25 cm.

Heinrich Hofmann ist einer der grössten deutschen Meister auf dem Gebiete der religiösen Malerei der Neuzeit. Seine Kompositionen sind würdig und originell, und er weiss die richtige Mitte zwischen historischer und moderner Auffassung zu finden.

Geboren 19. März 1824 zu Darmstadt erhielt H. den ersten Unterricht von dem dortigen Kupferstecher Rauch, besuchte 1842—44 die Düsseldorfer Akademie, wo er Th. Hildebrands u. Schadows Schüler war. Unter letzterem malte er schon ein grösseres Historienbild: „Scene aus der Geschichte der Langobarden“. 1845 ging er auf ein halbes Jahr auf die Akademie in Antwerpen, besuchte Holland und kehrte dann in seine Vaterstadt zurück, wo er mit Porträtaufträgen reich bedacht wurde, bis er 1847 nach München ging, wo seine Abschiedsszene aus „Romeo und Julia“ entstand. 1848—51 verweilte er wieder in Darmstadt und Frankfurt, wo er porträtierte. Nach Dresden, seinem jetzigen Wohnort, kam er zuerst 1851, studierte die dortige Galerie und vollendete das Bild: „Enzio im Kerker“. 1854 ging er nach Rom und erfreute sich des Umgangs mit Cornelius, unter dessen unverkennbarem Einflusse eines seiner Hauptbilder, die meisterhaft komponierte und technisch vollendete Gefangenennahme Christi (Galerie in Darmstadt) entstand. Nachdem er dann noch drei Jahre (1859—62) in seiner Vaterstadt verweilt hatte, liess er sich in

Dresden nieder und entfaltete nun eine ununterbrochene Thätigkeit in Bildern der religiösen Historie und aus

Dichterwerken, ungemein reich an Gefühl für Schönheit, sorgfältig in der Ausführung und kräftig im Kolorit. Zunächst: Othello und das Drama, Shylock und Jessica, sowie eine heil. Cäcilia; in den nächsten Jahren: Venus und Amor; die Ehebrecherin vor Christus (Museum in Dresden) und Christi Predigt am See Genezareth (Nationalgalerie in Berlin). Im Vestibule des Hoftheaters malte er das Deckenbild der Apotheose der Helden des



Die Ehebrecherin vor Christus. Von Hofmann.

Albrechtsburg zu Meissen die Verlobung des kleinen sächsischen Prinzen mit der elfjährigen böhmischen Prinzessin Sidania.

In Anerkennung seiner hohen Verdienste wurde Hofmann 1868 zum Ehrenmitglied der Dresdener Akademie ernannt und wirkte von 1870 an bis vor etlichen Jahren als Professor an derselben. Durch seine prächtigen Weihnachtsalben hat Hofmann in der neueren Zeit eine grosse Popularität erlangt.

Nachdem wir vorstehend die vielseitige Wirksamkeit des Künstlers kennen gelernt haben, wollen wir sehen, wie Hofmann seine Aufgabe bezüglich der „Ehebrecherin vor Christus“ aufgefasst hat. Es liegt der Komposition die Episode zu Grunde, die uns im Evangelium Johannes Kap. 8, 1—11 erzählt wird. Die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten ein Weib vor

Christus, das auf frischer That im Ehebruch ertappt worden war und fragten den Meister, ob dasselbe nach dem Gesetze Moses gesteinigt werden solle. Auf diese Versuchung bückte sich Jesus und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Auf die erneuerte Aufforderung erwiderte er ihnen: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“ Damit waren die Versucher geschlagen und gingen ihrer Wege. Diese Scene wählte Hofmann zum Gegenstande seiner Komposition. Der Heiland steht nach links gewandt in der Mitte, legt die Linke an seine Brust, deutet mit der Rechten auf die mit gebundenen Händen vor ihm knieende Ehebrecherin und blickt den Schriftgelehrten an, der mit einem mächtigen Buche in der Hand neben ihm steht. Links wehrt ein Krieger einer alten Frau, welche die Ehebrecherin zu schlagen versucht. Vorn rechts wendet eine junge Frau mit ihrem nackten Knaben sich zum Gehen. Ein erregter Mann aus dem Volke ist im Begriffe, Steine nach der Sünderin zu werfen. Einer der Pharisäer mit richtiger Heuchlermiene faltet die Hände und schickt sich offenbar enttäuscht zum Gehen an. Die Hofmannsche Darstellung ist voll Leben, jedoch mit Vermeidung jeder Übertreibung. Es ist begreiflich, dass dieses Werk namentlich durch die Photographie mannigfache Verbreitung gefunden hat. Da jedoch das Kolorit eine wesentliche Rolle spielt, so war es ein glücklicher Gedanke der Photoglob Co. das herrliche Bild in Farben zu reproduzieren und selbst seriöse Kritiker müssen diese Wiedergabe als vorzüglich gelungen bezeichnen. Schliesslich erwähnen wir, dass die Dresdener Galerie noch im Besitze eines anderen ausgezeichneten und bekannten Bildes von Hofmann ist, wir meinen den zwölfjährigen Jesusknaben im Tempel.

-st.-

Die Ehebrecherin vor Christus.

La femme adultère.

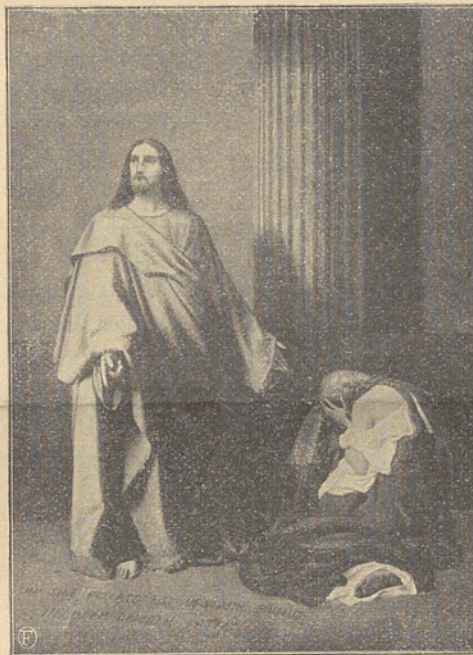
Gemälde von *Emil Signol* (1804—1892). Original im Musée du Luxembourg, Paris. Nr. 118. Format 27 × 20,5 cm.

Der französische Historien- und Porträtmaler *Signol*, geb. 11. März 1804 zu Paris, war Schüler

von *Blouet* und von *Gros*, besuchte die *Ecole des beaux-arts*, debütierte 1824 und erhielt 1830 für ein Bild aus dem Mythos des *Meleager* den grossen Preis für Rom, wo er sich besonders dem Studium der *Cinquecentisten* widmete. Daher erinnern viele seiner zahlreichen teils al fresco, teils in Öl gemalten Bilder in ihrem Äussern häufig an *Raphael*; aber es fehlt ihnen an der seelischen Auffassung. Unter den Ölbildern sind besonders zu erwähnen: *Noah verflucht den Ham*; *Christus am Grab* (1835), *Das Erwachen der Gerechten und der Gottlosen*, *Die Ehebrecherin vor Christo* (1840, Museum des *Luxembourg*), *Einnahme von Jerusalem* (1848), *Wahnsinn der Lucia von Lammermoor*, *Abnahme vom Kreuz*, *Die Strafe der Vestalin* u. a. nebst zahlreichen Bildnissen. Für die Galerie in *Versailles* malte *Signol* 1838 bis 44. Die *Predigt des zweiten Kreuzzuges* und *Monumentalmalereien* in den Kirchen *St. Madeleine* (*Tod der Magdalena*), *St. Roch*, *St. Severin* (*Vermählung der Maria und Flucht nach Ägypten*), *St. Augustin* (*Die Evangelisten*), *St. Eustache* (*Scenen aus dem Leben Christi von sehr würdevoller Behandlung*) und 1876 die im Querschiff von *St. Sulpice*: *Judaskuss*, *Kreuzigung*, *Auferstehung* und *Himmelfahrt*. Er erhielt mehrere Medaillen, wurde 1841 *Ritter*, 1865 *Offizier der Ehrenlegion* und 1860 *Mitglied der Akademie*. Wir ersuchen hieraus, dass *Signol* unter den neueren französischen

Malern, namentlich im historisch-religiösen Fache eine hervorragende Stellung einnimmt.

Es ist bezeichnend, dass sich ein bedeutender deutscher, sowie ein französischer Meister mit dem gleichen Sijet befassten. Wir meinen „*Die Ehebrecherin vor Christus*“ und dass der Franzose den Deutschen ergänzt. Unter Nr. 94 publizierte die Photoglob Co. das Gemälde gleichen Namens von *J. M. Heinrich Hofmann* in der *Dresdener Galerie*; ein herrliches Gruppenbild, wobei der Heiland den Angriff der *Pharisäer* gründlich und würdevoll abschlägt. Das Werk von *Signol* ist geradezu eine Fortsetzung desjenigen von *Hofmann*. Nachdem sich die *Schriftgelehrten* zurückgezogen hatten, befand sich *Christus* allein mit der vor ihm auf den Knien liegenden



Die Ehebrecherin vor Christus. Von Signol.

Ehebrecherin. Diese Scene wählte Signol zu seiner Darstellung. Als nach dem Evangelisten Christus niemand mehr sah als das Weib, sprach er zu ihr: Weib, wo sind sie, deine Ankläger? Hat dich niemand verdammt? Sie erwiderte: Herr, niemand. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; gehe hin und sündige hinfort nicht mehr. Die Sünderin kauert mit verhülltem Antlitz am Fusse einer Säule,

Jesus erscheint in würdevoller Haltung, mit dem Blicke nach oben und die Arme nach der Büssenden gerichtet, indem er die tröstenden Worte spricht: „gehe hin und sündige hinfort nicht mehr“. Signols „La femme adultère“ figurirte im Salon 1840 und wurde für die Luxembourg-Galerie erworben. Die Wiedergabe der Photoglob Co. ist in weichen Farbtönen ausgeführt.

-st.-

Recension aus „Über Land und Meer“. Jahrgang 1902. Nr. 22.

„Die stetig wachsenden Erleichterungen, die alle Verkehrsanstalten in regem Wettstreit dem reisenden Publikum bieten, haben in allen Ländern eine Kunstindustrie zur Entfaltung gebracht, die nicht unwesentlich zur Hebung des nationalen Wohlstandes beiträgt. Man mag über die Ansichtspostkarten so gering denken, wie man will — sie bilden einen wichtigen Faktor in unserm Erwerbsleben, und man darf auch behaupten, dass sie zur Erhöhung der allgemeinen künstlerischen Bildung beitragen, wenn ihre Ausführung unter so sachverständiger Leitung erfolgt, wie sie z. B. in der bekannten Photoglob-Gesellschaft in Zürich massgebend ist. Ursprünglich auf die Schweiz beschränkt, hat sich die rührige Gesellschaft die Aufgabe gestellt, nach und nach den ganzen Erdball zu umspannen, so dass wir mit der Zeit einen vollständigen „Orbis pictus“ erhalten werden, aber keine Phantasiegebilde wie in alter Zeit, sondern Urkunden von vollkommener Treue, die, auf der Photographie aufgebaut, von kundigen Händen in die Farben der Wirklichkeit getaucht sind. Die schwarzen und farbigen Postkarten, von denen neuerdings vornehmlich prächtige, neue Blätter aus der Schweiz und aus Oberitalien, Städteansichten und frisch nach der Natur beobachtete Genrebilder, erschienen sind, spielen eigentlich in den Ver-

öffentlichungen der Photoglob-Gesellschaft nur eine Nebenrolle. Die Hauptsache sind die malerischen Ansichten, in allen Formaten, die man sich zur Erinnerung an eine Reise oder einen Sommeraufenthalt auf dem Schreibtisch aufstellen oder in Albums und Mappen sammeln kann. In jüngster Zeit hat die Gesellschaft eine Reihe von Aufnahmen in Bosnien machen lassen, die in der That den Beweis liefern, dass die Naturschönheiten dieses wenig von Touristen bereisten Landes den Vergleich mit der Schweiz nicht zu scheuen brauchen, daneben aber mehr an Einblicken in ein höchst anziehendes Volksleben gewähren. Die grösste Beachtung aber unter den neuen Veröffentlichungen der Photoglob-Gesellschaft verdienen die farbigen Nachbildungen von Gemälden alter und neuer Meister. Erst vor vier Jahren begonnen, haben diese Versuche überraschend schnell zu sehr erfreulichen Ergebnissen geführt. Wir haben Nachbildungen von Gemälden von Tizian, Rubens, van Dyck, Jordaens, Sassoferrato, Batoni und Liotard (von diesem das berühmte Schokolademädchen) gesehen, die auch ein fein gebildetes Auge befriedigen werden. Jedenfalls giebt es nach dem jetzigen Stande der Technik nichts Vollkommeneres als die Leistungen der Photoglob-Gesellschaft“.

NB. Soeben ist der **Nachtrag** zu unserm „Photochrom-Nummern-Katalog“ 27. Ausgabe, erschienen, in welchem sämmtl. für diese Saison herauskommenden Neuheiten verzeichnet sind und gelangt derselbe dieser Tage an unsere sämmtl. Kunden zur Versendung. Denjenigen unserer tit. Verkaufsstellen, welche den oben erwähnten Katalog nicht mehr besitzen, wird derselbe auf Wunsch ebenfalls zugesandt.



Nowelle série de vues: -- Neu sind erschienen:

Riesen-Postkarten.

- 204 **Schweiz.** Hotel Gornergrät mit Matterhorn.
 205 » Grindelwald. Krobe und Wetterhorn.
 206 » Merlingenstrasse am Thunersee.
 207 » Thunersee und die Alpen.
 208 » Oberhofen. Eiger, Mönch und Jungfrau.
 209 » Unterseen.
 210 » Thun und die Alpen.

PHOTOGLOB Co. ZURICH-LONDRES.

PHOTOCHROMS.

Format II.

- | | |
|---------|---|
| 17645 = | Deutschland. Klausthal a/Harz. |
| 17656 = | » Dresden. Das Schloss. |
| 17659 = | » Nürnberg. Klosterhof im Germ. Museum. |
| 17671 = | » Baiern. Grafenau v. Schweinsberge. |
| 17674 = | » » Blöckteinersee. Blick vom Stifterdenkmal. |
| 17694 = | Österreich. Tirol. Plansee. Hotel Seespitze. |
| 17699 = | » Böhmen. Winterberg von Osten. |
| 17701 = | » » Herrnskretschen, vom Biehlhorn gesehen. |
| 17713 = | » Tirol. Mendelpass bei Bozen. |
| 17716 = | » Böhmen. Winterberg, von SW gesehen. |
| 17746 = | » Krain. Adelsberg. Adlergrotte. Der Brillant. |
| 17747 = | » » Adlergrotte. Gestürzte Säule. |
| 17748 = | » » » Kaiser Ferdinand-Grotte. |
| 17749 = | » » » Heil. Grab. |
| 17750 = | » » » Tanzsaal. |
| 17751 = | » » Bad Stein bei Laibach, von der Burg aus. |
| 17752 = | » » Moistrana. |
| 17753 = | » » Triglav, vom Vratathal. |
| 17754 = | » » Kronau mit Razor und Prisanig. |
| 17755 = | » » Oberer Weissenseelsee. |
| 17768 = | Deutschland. Bair. Wald. Partie in der Buchberger Leite. |
| 17769 = | » Bair. Wald. Partie in der Steinklamm bei Spiegelau. |
| 17770 = | » » » Arber. |
| 17771 = | » Allgäu. Oberstdorf, von Wasach aus. |
| 17772 = | » » Freibergsee. |
| 17775 = | » » Spielmannsau. |
| 17774 = | » » Oythal mit Wirtschaft. |
| 17775 = | » » Walserschanz mit Hohen Ifen. |
| 17776 = | » » » Christlesee. |
| 17790 = | Böhmische Schweiz. Wilde Klamm. Festung. |
| 17791 = | » » » Vordere Bootstation. |
| 17792 = | » » » Hintere Bootstation. |

Photoglob Co., Zürich.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms, Form. II, VI. — Panoramas.

- 17793 = **Sachs.-Bdm. Schweiz.** Edmundsklamm. Wasserfall.
 17794 = » » Edmundsklamm. Restaurant.
 17799 = **Schweiz.** Brienz, oberer Teil.
 17800 = » Brienz, unterer Teil.
 17801 = » Hauptstrasse.
 17802 = » Axalp, oberhalb Giessbach, mit Rothorn.
 17805 = » Valais, Le Châtelard, route de Chamoniix à Vernayaz.
 17806 = » Route de Chamoniix à Martigny. La Roche Percée.
 17807 = **Savoie.** St. Gervais-les-Bains.
 17808 = » St. Gervais-Village.
 17809 = » Chamoniix. Chemin de fer Fayel-Chamoniix, le viaduc et vue sur le Montblanc.
 17810 = » » Chamoniix. Station et Glacier des Bossons.
 17811 = » » Cabane des Grands Mulets et le Montblanc.
 17816 = » » Pont St. Marie et le viaduc du Chemin de fer.
 17818 = » » Traversée de la mer de glace.
 17819 = » » Argentière, vue générale et le Montblanc.
 17820 = » » Village et Glacier du Tour.
 17822 = **Schweiz.** Bellinzona, dal Sud.
 17823 = » Lugano. Veduta generale.
 17824 = » Lago di Lugano verso Castagnola.
 17827 = **Italia.** Lago Maggiore. Isola Bella. Giardino I.
 17828 = » » » Isola Bella. Giardino. Parte del Torrione.
 17829 = » » » » Terrazzo.
 17830 = » » » » Veduta generale del Terrazzo.
 17831 = » Lago Maggiore. Isola Bella. Giardino. Torrione e veduta di Stresa.
 17832 = » Lago Maggiore. Isola Bella con Barca di S. M. la Regina Margherita.
 17834 = » Lago Maggiore. Isola Borromeo.
 17836 = » Lago di Como. Cernobbio. Veduta generale.
 17837 = » » » Como. La Cattedrale.
- Format VI.**
- 3152 = **Rhein.** Kölner Dom.
 3153 = **Tirol.** Rosengarten von St Cyprian aus.
- PANORAMA.**
- Kleinformat — Petit Format.**
- 4710 = **Schweiz.** Lausanne et les Alpes de la Savoie. 17,2 × 44 cm.
 4713 = **Kärnten.** Klagenfurt. 16,7 × 45,5 cm.
 4714 = **Rhein.** Heidelberg, ca. 17 × 44,5 cm.
 4715 = » St. Goar und St. Goarshausen, 16,5 × 43 cm.

Photoglob Co., Zürich.

Lichtdruck-Postkarten. — Riesen-Postkarten.

- 2525 **Lago di Garda.** Riva. Dependance Hotel Riva.
 2482 » Riva. Bahnhofstrasse.
 2519 » Gardone Riviera.
 2483 » Salò.
 2484 » Torbole. Hotel Pension Lago di Garda.

Riesen-Postkarten in Lichtdruck-Ausführung
Cartes postales gigantesques en phototype.

- 175 **Schweiz.** St. Gallen mit Rosenberg.
 176 **Tirol.** Blick vom Monte Sorapiss gegen den Misurina-See.
 177 » Misurina-See.
- 178 **Schweiz.** Bern. Münster.
 179 » Brig.
 180 » Zermatt und Matterhorn.
 181 » Matterhorn.
 182 » Schynige-Platte-Bahn.
 183 » Wengen.
 184 » Morteratschgletscher.
 185 » Hotel Rhonegletscher mit Grimsel und Furka.
 186 » Grimsel-Hospiz.
 187 » Brienz. Hauptstrasse.
 188 » Wilderswil.
 189 » Jungfrau.
 190 » Fribourg.
 191 » » Pont du Gotteron.
 192 » »
 193 » Eiger, Mönch und Jungfrau, von der Heimwehfluh aus.
 194 » Kleine Scheidegg und Wetterhorn.
 195 » Wengernalp, Jungfrau und Mönch.
 196 » Litschine mit Jungfrau.
 197 » Mürren. Grand Hôtel des Alpes.
 198 » Rosenlaui. Well- und Wetterhorn.
 199 » Selwynige Platte.
 200 » Basel. Rathaus.
 201 » Rosegletscher.
 202 **Schweiz.** Unteralpina und Campier.
 203 » Maloja.

Photoglob Co., Zürich.

Panoramas. — Gemälde-Reproduktionen.

- 4716 = Rhein .Bad Ems, 18,5 × 47 cm.
 4717 = » Godesberg, 15,5 × 42 cm.
Grossformat — Grand Format.
 4711 = Schweiz Panorama vom Waldspitz-Faulhorn. Grosse bis kleine Scheidegg, 23 × 67 cm.

Gemälde-Reproduktionen.

Reproductions d'Oeuvres de Maîtres.

Format ca. 21 × 27 cm.

- 150 = Das Echo, von G. Papperitz.
 184 = Dresdener Galerie. Judith mit dem Haupte Holofernes, von *Varotari*.
 187 = » Das Urteil des Paris, von *Van der Werff*.
 188 = » Venus mit dem Lautenspieler, von *Tizian*.
 192 = » Ecce Homo, von *Guido Reni*.
 199 = Musée du Louvre. La Tentation de Jésus-Christ, par *Scheffer*.
 208 = » La Sainte Vierge entourée des Innocents, par *Rubens*.
 209 = Brautschmückung, von *Fr. Praxs*.
 211 = Bei der Toilette, von *Gampenrieder*.
 *183 = Verklärung Christi. Gemälde in der Neumünsterkirche in Zürich, von *J. C. Zeller*.

Format 53 × 34,5 cm.

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig.

Les Numéros suivants qui ont manqué sont de nouveau en magasin

- 1413 = Zürich, von der Peterskirche aus.
 6019 = Innsbruck. Generalansicht.
 6754 = Bellinzona.
 8406 = Ober-Baiern. Mittenwald mit Karwendelgebirge.
 8459 = Cannes. Promenade de la Croisette.
 16467 = Tirol. Toblachsee mit Hotel.
 16611 = Zürich, vom obern Mühlesteig.
 4545 = Zürich. Panorama von der Peterskirche aus (Kleinformat).

* Siehe Beschreibung im Bulletin Nr. 1, Jahrgang 1901.

Photoglob Co., Zürich.

Lichtdruck-Postkarten.

- 2471 Schweiz. Engelhörner (Rosenlau).
 2473 » Rosenlaugletscher mit Dossenhorn.
 2472 » Meiringen. Partie an der Reichenbachbahn.
 841 » Bernermädchen.
 2456 » Simplon-Dorf.
 676 » » Abfahrt des Postwagens.
 40 » Fiesch.
 729 » Viège et le Balfarin.
 2356 » Belalp et le Glacier d'Aletsch.
 377 » Bernhardinerhund.
 » Chemin de fer des Rochers de Naye. Grand Hôtel Caux.
Chamonix. Plan de l'Aiguille. Vue sur la Vallée de Chamonix.
 2494 » Village et Glacier du Tour.
 2529 » Montanvert. Traversée de la mer de glace.
Tirol. Pfunds. Gasthof zur Post.
 2514 » Hochfinsternitz (1050 m).
 2513 »
 2512 » St. Valentin a. Heide.
 2508 » Stifserjochstrasse mit Madatscherferner.
 2474 » Meran.
 2475 »
 2476 » Giselapromenade mit Kurhaus.
 2478 » Tapeinerweg.
 2479 » Hotel und Pension Ortenstein.
 2480 » Gllipromenade m. Pension Ortenstein.
 2485 » Kurpromenade
 2501 » Bozen mit Rosengarten.
 2502 » Johannesplatz.
 2504 » Mendelpass bei Bozen.
 2505 » Rosengartengruppe.
 2492 » Rosengarten mit Schlern.
 2500 » Seis mit Schlern.
 2491 » Grödenenthal vom Penidsattel aus.
 2489 » Bergerturm in der Sellagrube.
 2487 » Vajolethütte mit Winklerturm und nördl. Vajoletturm.
 2490 » Delagoturm, Stabeler- und Winklerturm.
 2488 » Grohmandenkmal (Grödenenthal).
 2450 » Plätzwiesen-Monte Cristallogruppe und Popena.
 2498 » Lago di Ghedina gegen Popena.
 2495 » Cortina gegen Monte Cristallo.
 2497 » Die Kirche.
 2499 » Monte Cristallo und Piz Popena, vom Weg nach der Pfalzgauhütte.
 2486 » Kletterpartie im Gebirge.
 2515 » Zieggengruppe.
 2481 » Arco. Ochsenespaun.

Photoglob Co., Zürich.

Photogramme.

PHOTOGRAMME.

Format I.

- 1125 = **Italia.** Como.
 2927 = **Chamonix.** Pont St. Marie et viaduc du chemin de fer.

Format III.

- 366 = **Schweiz.** Lugano et le Monte Salvatore.
 1605 = » Davos gegen das Seehorn.
 2913 = » Jungfraubahn mit Rostock.
 2930 = **Chamonix.** Plan de l'Aiguille et vue sur le Montblanc.
 741 = » Montanvers et les Aiguilles du Dru.
 3787 = **Herzogowina.** Poctelly.
 3788 = » Mostar. Die beiden Narenta-Ufer.
 3789 = » Narenta-Hotel.
 3791 = » » -Partie.
 3792 = » Prentj-Gruppe mit gr. Viaduct.
 3795 = » Narenta-Défilé mit Komadinaquelle.
 3798 = » Trebinje.
 3796 = » Mostar.
 3797 = **Bosnien.** Sarajevo. Begova Džamija.
 3798 = » Sarajevo. Partie an der Mijacka.
 3800 = **Herzogowina.** Narenta-Défilé. Partie bei Jablanica.

Photoglob Co., Zürich.

Lichtdruck-Postkarten.

Lichtdruck-Postkarten.
Cartes postales en phototypie.

- 877 **Schweiz.** Davos mit Schälhorn.
 424 » Bergfin mit d'Aela.
 2452 » Lanz.
 154 » Luzern und die Alpen.
 292 » Luzern. Bahnhof und Pilatus.
 122 » Hertenstein am Vierwaldstattersee und Pilatus.
 2447 » Pilatus Klusenhorn.
 218 » » mit Blick auf Vierwaldstattersee.
 73 » Vierwaldstattersee, von Rigi-Scheidegg aus.
 233 » Weggis
 2466 » Vierwaldstattersee mit Urirotstock.
 288 » Brunnen und die Mythen.
 229 » » und Urirotstock.
 2467 » Lourdesgrotte. Kloster Ingenbohl.
 211 » Engelberg mit Titlis und Spannörter.
 2458 » » mit Spannörter
 2459 » » Partie an der Strasse.
 2460 » » mit Titlis.
 2461 » » Eienwäldchen mit Titlis.
 686 » Furka-Passhöhe.
 224 » Spiez am Thunersee.
 697 » Kandersteg.
 126 » Blausee im Kanderthal.
 2463 » Oeschensee.
 2462 » Klühütte Blümlisalp (Hochtitli).
 2464 » Blümlisalpgleischer.
 492 » Lauterbrunnen.
 60 » Mürren.
 451 » Eiger, Mönch und Jungfrau.
 2469 » »
 105 » »
 161 » Wengen.
 486 » » mit Jungfrau.
 329 » Wengernalp. Station mit Eiger und Mönch.
 2280 » Kleine Scheidegg mit Jungfrau.
 125 » Grindelwald. Bahnhof.
 2468 » » Hotel Viktoria und Wetterhorn.

Photoglob Co., Zürich.

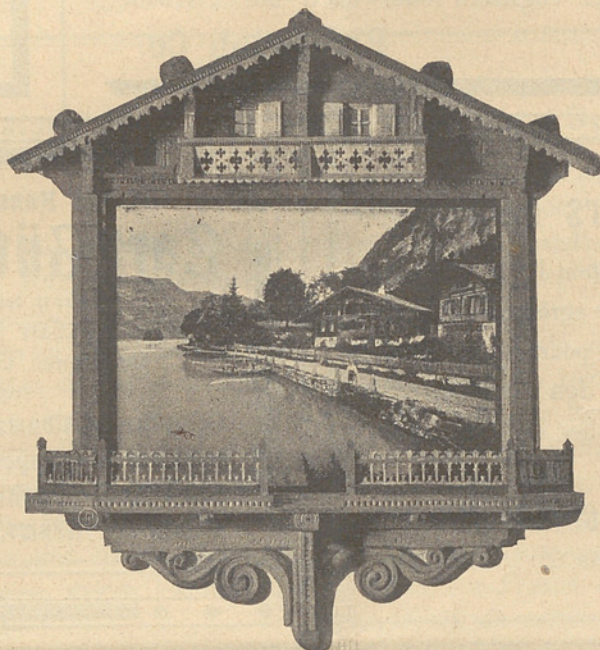
Zürich — Photoglob Co.

Als höchst originelle Photochrom-Ausrüstung

besonders passend für Gelegenheits-Geschenke und Reise-Angebilde empfehlen wir

Schweizerhäuschen

geschnitzte Rahmen für Photochroms-Format I und II, Aufzug B.



Zum Stellen:

Format I Fr. 2.50

Format II Fr. 4. —

per Stück netto.

Zum Aufhängen:
(feinere Ausführung)

Format I Fr. 3.75

Format II Fr. 5. —

per Stück netto.

Schweizerhäuschen, Format II, zum Aufhängen.

1/16 der natürlichen Grösse.

Den tit. Verkaufsstellen und Privaten empfehlen wir

„Reiseerinnerungen“

Elegante und solide **Albums** zum Einstecken unaufgezogener Photochroms, Format I und II, mit Titel „Reiseerinnerungen“, in deutsch, französisch oder englisch, oder auch nur „Album“.

Zürich.

Photoglob Co.

Hintergründe

in $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2} \times 3$ und 3×4 m, Salon und Landschaft, in grosser Auswahl zu billigen Preisen. Man verlange Preisliste. Circa 100 Muster, welche unser Eigentum bleiben, franko gegen franko.

Gaertig & Thiemann,
Görlitz (Schl.).

Avis aux visiteurs de Paris.

J'invite les étrangers visitant Paris et désireux d'y passer quelques moments agréables et instructifs à visiter mon magasin, pour jeter un coup d'œil sur la **collection des photochroms** — vues en couleurs naturelles de tous pays — unique dans son genre.

A. C. CHAMPAGNE,
180 Rue de Rivoli, Paris.

Die Kunsthandlung von Carl Güttich, Leipzig,

Depot der Photoglob Co.

Spezial-Geschäft für Photochrom Reproduktionen und Ausstattungen
empfiehlt ihre

Photochrom-Albums, zum Einlegen und Einkleben für Blätter Format I—III.
Photochrom-Mappen, zum Aufbewahren aufzogener Bilder.
Photochrom-Einrahmungen, geschmackvoll, modern.
Postkarten-Albums, moderne Einbände, grösste Auswahl.
Genauere Preisverzeichnisse gratis. — Muster zur Auswahl.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.

Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— Permanente Ausstellung —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.